

Jörg Schippa's Unbedingt
Zirkus Bizarr

Unit / Harmonia Mundi



Hier macht man dem Namen alle Ehre – bizarr ist dieser Zirkus auf jeden Fall. Jörg Schippa, Gitarrist aus Berlin, versammelte für sein Bandprojekt die beiden Klarinetten Florian Bergmann (Bassklarinette) und Jürgen Kupke (Klarinette und ein bisschen Vocals) sowie den Drummer Christian Marien um sich und braut ein wildes Gebräu, das sich sträubt, in irgendeine Schublade gepackt zu werden. Dafür ist die Besetzung auch schon zu schräg. Mal finden sich Akustikgitarre und Bassklarinette, um die Basstöne zu übernehmen, während Kupke wiehern, growlen und quietschen darf. Dann aber flechten die beiden Holzbläser immer wieder schöne Melodiennetze, bevor es wieder losgroovt, scheppert, mitreißt und aufhorchen lässt. Doch Jörg Schippa kann auch leise mit seiner Band. „Wandelgang“ ist ein solches Werk, das wirklich an einen ruhigen Kreuzgang in

einem Kloster erinnert. In einer Stimmung und einem Tempo verweilen ist allerdings nicht das Ding der Band Unbedingt. Schnell ändern sich Grooves, Taktarten, Tempi und Tonarten. Die Stimmungen wechseln rasant schnell, minimalistische Passagen folgen auf wilde Parforce-Ritte durch Taktarten und Tonarten – und was diese wirklich wunderbar schräge und spektakuläre CD noch auszeichnet, sind die absolut passenden Titel für die Kompositionen. Auch ohne Blick auf die Trackliste würde man beim Anhören der „Spieluhrballerina“ sofort an ein Aufziehspielzeug denken, oder bei „Kotti“ an eine besondere Multikulti-Ecke (die das Berliner Kottbusser Tor ja ist). Mein Lieblingsstück ist das Schlusstück, „Die Moritat vom falschen Fuffziger“. Ein bisschen jiddisch, ein bisschen Moritat, frei im Tempo und grandios zelebriert, fasst das Stück die Stimmung dieser furiosen CD gut zusammen.

Angela Ballhorn